



Newsletter der Fachgruppe Geschichte der Chemie

Inhalt

1. Vortragstagung der Fachgruppe Geschichte der Chemie 2024
2. Hans-Werner Schütt (1937–2023)
3. Ausstellung zur Alchemiegeschichte in Nürnberg
4. Publikationen

1. Vortragstagung der FG Geschichte der Chemie 2024 – Verlängerung der Einreichungsfrist für Abstracts

Die Frist für die Einreichung von Vorträgen für die Tagung der Fachgruppe Geschichte der Chemie 2024 wird verlängert. Beiträge können jetzt gerne bis zum **15. November 2023** eingereicht werden. Mehr Informationen sowie den Call for Papers finden Sie [hier](#).

Passend zum zweihundertjährigen Jubiläum des Beginns der Lehrtätigkeit Justus von Liebig in Gießen wird die Vortragstagung der Fachgruppe am 21.–22. März 2024 in der [Hermann Hoffmann Akademie](#) in Gießen stattfinden. Neben den Preisverleihungen für den Bettina-Haupt-Förderpreis und den Paul-Bunge-Preis, freuen wir uns besonders auf den Plenarvortrag von Prof. Catherine M. Jackson (Oxford) zum Thema „Making the Molecular World from Giessen: Analysis, Synthesis and Laboratory Reasoning“.

Am 21. März 2024 findet außerdem der Gesellschaftsabend im Restaurant Gasthaus „Justus im Hessischen Hof“ statt und am 23. März 2024 wird die Möglichkeit bestehen, gemeinsam das Liebig-Museum zu besuchen.

2. Hans-Werner Schütt (1937–2023)

Am 11. Oktober 2023 ist der Chemiehistoriker Prof. Dr. Hans-Werner Schütt in Berlin verstorben. Er hatte sich nach seinem Studium und seiner Promotion in Chemie in Hamburg auf dem Gebiet der Wissenschaftsgeschichte habilitiert. Neben einer Vielzahl von internationalen Forschungsaufenthalten und Gastprofessuren war er bis zu seiner Emeritierung 2004 Professor für Geschichte der exakten Wissenschaften und der Technik an der TU Berlin.

Professor Schütt hat sich viele Jahre lang im Vorstand der Fachgruppe Geschichte der Chemie der Gesellschaft Deutscher Chemiker engagiert, von 1998 bis 2005 war er deren Vorsitzender.

Mit Arbeiten zur Chemiegeschichte des 19. Jahrhunderts (z. B. *Eilhard Mitscherlich (1794–1863) – Baumeister am Fundament der Chemie*, München: Oldenbourg 1992) und zur Geschichte der Alchemie (*Auf der Suche nach dem Stein der Weisen. Die Geschichte der Alchemie*, München: C. H. Beck, 2000) deckte er die Bandbreite unseres Faches auf beeindruckende Weise ab.

3. Ausstellung zur Alchemiegeschichte

Im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg läuft bis zum 30. Juni 2024 die Ausstellung „[Der Stein der Weisen: Geschichte der Alchemie](#)“. Ausgehend von der berühmten Prachthandschrift *Splendor Solis* (um 1550) erzählt die Schau in der Dauerausstellung „Renaissance, Barock, Aufklärung“ die Geschichte frühneuzeitlicher Alchemie in 66 Objekten. Anlass der Studioausstellung war der Ankauf einer seltenen *Splendor Solis*-Handschrift von 1582, die ein Privatmann dem Museum zur Begutachtung vorgelegt hatte. Weltweit sind nur 21 Handschriften dieses Textes bekannt. Das Germanische Nationalmuseum ist damit die einzige Institution, die zwei dieser Raritäten besitzt. Weitere Informationen zur Ausstellung finden Sie auch in der [Pressemitteilung zur Ausstellung](#). Kuratorenführungen können über die [Homepage](#) gebucht werden.

4. Publikationen

Hinweise zu folgenden Publikationen sind seit dem letzten Newsletter bei uns eingegangen (in alphabetischer Reihenfolge):

- Wolfgang Beck, [Die Geschichte der Chemie an der Ludwig-Maximilian-Universität München](#), Berlin: GNT-Verlag, 2023.
- Marcus B. Carrier, [Der Wert von Methoden. Forensische Toxikologie des 19. Jahrhunderts im deutsch-französischen Vergleich](#), Wiesbaden: Springer VS, 2023.
- Jan Frercks, Jürgen Jost, [Lavoisier: System der antiphlogistischen Chemie](#), 2. Auflage, Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 2023. (Kommentierte Ausgabe der deutschen Übersetzung von Lavoisiers *Traité élémentaire de chimie*.)
- Horst Kessler, [NMR: Mein Kompass in der Organischen und Medizinischen Chemie](#), Berlin: GNT-Verlag, 2023. (Nächster Band der Reihe „Lives in Chemistry – Lebenswerke in der Chemie“, erscheint voraussichtlich im November 2023)

Über die Chemiegeschichte hinaus interessant:

- Ewald Frie, [Ein Hof und elf Geschwister. Der stille Abschied vom bäuerlichen Leben](#), München: C. H. Beck, 2023. (Deutscher Sachbuchpreis 2023; beschreibt, wie sich, parallel zum Aufstieg und Wandel der Chemieindustrie, die deutsche Gesellschaft im Münsteraner Agrarland bis heute gewandelt hat.)

Der Newsletter der Fachgruppe Geschichte der Chemie erscheint in unregelmäßigen Abständen. Gerne können Sie uns auf chemiehistorische Veranstaltungen und Publikationen aufmerksam machen. Melden Sie sich bitte hierfür bei Dr. Marcus Carrier, mcarrier3@uni-bielefeld.de.

Haben Sie Wünsche an und Anregungen für die Arbeit des Fachgruppenvorstands?
Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf!

Ihr Vorstand der Fachgruppe Geschichte der Chemie
www.gdch.de/geschichte

31.10.2023